

Niederschrift

über die 20. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

am Montag, dem **07.07.2014**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 19 vom 14.05.2014**
4. **Aktuelle Belegungssituation in den Kindergärten zum Beginn des Kindergartenjahres 2014/2015 (Sachstandsbericht)**
5. **Einrichtung einer altersübergreifenden Nachmittagsgruppe im Kindergarten Neustadtgödens**
Vorlage: 125/2014
6. **Ferienbetreuung (Sachstandsbericht; Ergebnis der Bedarfsabfrage)**
Vorlage: 126/2014
7. **Einrichtung eines Bürgermobils in der Gemeinde Sande (Sachstandsbericht)**
8. **Freizeitpass 2014**
9. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 19 vom 14.05.2014**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Aktuelle Belegungssituation in den Kindergärten zum Beginn des Kindergartenjahres 2014/2015 (Sachstandsbericht)**

Von der Verwaltung wurde die Tischvorlage, die diesem Protokoll als **Anlage** beigefügt ist, erläutert.

Die per 07.07.2014 mit Beginn des nächsten Kindergartenjahres zu erwartenden Belegungssituation weist für den Kindergarten Cäcilienroden 3 Kinder auf der Warteliste für einen Krippenplatz aus; für die bestehenden Regelgruppen sind derzeit keine Kinder auf der Warteliste vermerkt.

Für den Kindergarten Neustadtgödens ist lt. Übersicht ein Kind für einen Platz in der Regelgruppe vermerkt. Die aktuelle Belegungssituation für die geplante altersübergreifende Nachmittagsgruppe weist insgesamt 11 belegte Plätze aus. Für diese Kindergartengruppe ist eine Belegung mit insgesamt 25 Kindern möglich mit einem Anteil von maximal 7 Krippenkindern mit einem Mindestalter von 2 Jahren.

In der Ev. Kindertagesstätte Sande sind für einen Krippenplatz insgesamt 8 Kinder vermerkt. Von diesen vorgemerkten Kindern befinden sich bereits 4 Kinder im 3. Lebensjahr bzw. werden in den nächsten Monaten 2 Jahre alt und könnten somit einen Platz in der geplanten altersübergreifenden Nachmittagsgruppe im Kindergarten Neustadtgödens erhalten. Für die integrative Ganztagsgruppe sowie für die vorhandenen Regelgruppen (2) existieren derzeit keine Wartelisten. Für die bestehenden integrativen Halbtagsgruppen (2, Betreuung bis 13.00 Uhr) ist ein Kind auf der Warteliste vermerkt.

Von der Ausschussvorsitzenden wurde in der anschließenden Aussprache der Anteil der auf Wartelisten vermerkten 11 Krippenkinder als hoch bewertet, wobei es sich hierbei u.a. um 4 Kinder aus ausländischen Familien handelt, die wiederum nicht über die notwendige Mobilität verfügen, um ihr Kind zum Kindergarten Neustadtgödens zu bringen, zumal sie im zentralen Ort Sande wohnhaft sind.

Dieses wurde von der Verwaltung nicht bestätigt, da in Kenntnis der einzelnen familiären Situation sehr wohl eine notwendige Mobilität gegeben wäre.

Zur Alternativlösung der Nutzung eines Tagespflegeplatzes wurde von der Ausschussvorsitzenden darauf hingewiesen, dass in einzelnen Fällen angebotene Betreuungszeiten nicht mit dem tatsächlichen Betreuungsbedarf vereinbar sind; außerdem wären einzelne Tagespflegeplätze in Ortsteilen bzw. im Außenbereich belegen, die wiederum eine notwendige Mobilität voraussetzen.

In der weiteren Diskussion bestand Einvernehmen dahingehend, sich zusätzlich ergebende Betreuungsmöglichkeiten zu nutzen, um dem bestehenden Betreuungsbedarf, aktuell insbesondere für Krippenkinder, Rechnung zu tragen und in den nächsten Sitzungen für das kommende Halbjahr nach weiteren Lösungen zu suchen.

5. Einrichtung einer altersübergreifenden Nachmittagsgruppe im Kindergarten Neustadtgödens
Vorlage: 125/2014

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 125/2014 erläutert und Bezug genommen auf die Beratungen zu dieser Thematik in der letzten Fachausschusssitzung. Nach dem Stand vom 14. Mai befanden sich insgesamt 7 Kinder der Altersgruppe der 3 – 6jährigen auf der Warteliste für einen Kindergartenplatz in der Regelgruppe, wobei eine Platzzuteilung in einzelnen Fällen auf Grund des Alters des Kindes geboten erschien.

Aus diesem Grund ist in Zusammenarbeit mit der Landesschulbehörde die Einrichtung einer altersübergreifenden Nachmittagsgruppe geprüft worden, zumal einzelne Eltern eine Betreuung ihres Kindes in den Nachmittagsstunden nicht ausgeschlossen haben bzw. einen Ganztagsplatz wünschten.

Diesem kann mit der Einrichtung einer altersübergreifenden Nachmittagsgruppe insgesamt Rechnung getragen werden; außerdem sind finanzielle Aufwendungen für bauliche Maßnahmen bzw. Ergänzung der vorhandenen Ausstattung nicht erforderlich.

Die zusätzlich geplante Kindergartengruppe umfasst ein Kontingent von insgesamt 25 Plätzen, wobei eine Aufnahme von maximal 7 Krippenkinder im Alter ab 2 Jahre möglich ist.

Aktuell liegen für diese Gruppe insgesamt 11 Anmeldungen vor; es handelt sich hierbei um 2 Krippen- und 2 Regelkinder für eine Ganztagsbetreuung, 1 Krippenkind sowie um 6 Kinder der Altersgruppe der 3 – 6jährigen. Somit sind derzeit in dieser Gruppe noch 14 Plätze unbesetzt, davon 4 Plätze für Krippenkinder im Alter ab 2 Jahre.

Unter Berücksichtigung der durch die vorliegenden Anmeldungen gegebenen Altersstruktur der Kinder ist es erforderlich, insgesamt 3 Betreuungskräfte (Erzieherin / Sozialassistentin / Helferin) vorzusehen.

Von der Verwaltung wurde vorgeschlagen, die Einrichtung der altersübergreifenden Nachmittagsgruppe zunächst auf das Kindergartenjahr 2014/2015 zu befristen; Entsprechendes gilt zunächst ebenfalls für die Dauer der Beschäftigung der einzustellenden Betreuungskräfte. Die zusätzlichen Personalkosten sind im Nachtragshaushaltsplan 2014 zu berücksichtigen.

In der anschließenden Aussprache zu der geplanten Einrichtung einer altersübergreifenden Nachmittagsgruppe im Kindergarten Neustadtgödens ergaben sich im Fachausschuss keine Einwände.

Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung einer altersübergreifenden Nachmittagsgruppe im Kindergarten Neustadtgödens wird zunächst für die Dauer des Kindergartenjahres 2014/2015 zugestimmt.

Über den Fortbestand dieser im Kindergarten Neustadtgödens zusätzlich einzurichtenden Gruppe über das Kindergartenjahr 2014/2015 hinaus wird entschieden, sobald verlässliche Daten zu der Platzbelegungssituation im Kindergartenjahr 2015/2016 vorliegen.

Die mit Beginn des nächsten Kindergartenjahres 2014/2015 einzurichtende altersübergreifende Nachmittagsgruppe wird mit insgesamt drei Betreuungskräften unter Berücksichtigung der erforderlichen Stundenkontingente besetzt. Die in diesem Zusammenhang entstehenden zusätzlichen Personalkosten werden im Nachtragshaushaltsplan 2014 berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Ferienbetreuung (Sachstandsbericht; Ergebnis der Bedarfsabfrage) Vorlage: 126/2014

Von der Verwaltung wurde der Sachverhalt erläutert und darauf hingewiesen, dass die Eltern und Sorgeberechtigten der Kinder der Ganztagschule Sande und der Grundschulen Cäcilienroden und Neustadtgödens mit Schreiben vom 03. Juni gebeten worden sind, einen eventuellen Betreuungsbedarf in den diesjährigen Sommerferien anzuzeigen, damit geprüft werden kann, ob und in welchem Umfang Ferienbetreuungsangebote ausgearbeitet ist.

Unabhängig davon gilt das Randbetreuungsangebot in Sande in der Zeit vom 31.07. bis zum 15.08., jeweils in der Zeit von 08.00 bis 17.00 Uhr; außerdem gilt das Hortbetreuungsangebot in Cäcilienroden bis zum 06.08. als gesetzt.

Grundsätzlich ist zu berücksichtigen, dass sich ein mögliches Ferienbetreuungsangebot an alle Kinder der Ganztagschule bzw. der Grundschulen richtet. Unter der Voraussetzung, dass entsprechend der Vorgabe eine wochenweise Buchungsmöglichkeit genutzt wird, hätte die Gestaltung entsprechender Angebote (Ausflüge etc.) vorgenommen werden können, welches im Übrigen von einzelnen Ausschussmitgliedern als Bestandteil einer Ferienbetreuung favorisiert wurde. Angebote sind ausgeschlossen, wenn eine Betreuung lediglich tages- oder gar stundenweise gewünscht wird.

Die Auswertung der eingegangenen Bedarfsanzeigen bestätigt die Einschätzung, dass ein Betreuungsbedarf lediglich in Einzelfällen gegeben ist und außerdem einzelne Meldungen bereits durch geplante Betreuungszeiten abgedeckt sind. So sollen bestehende Betreuungsangebote der Randbetreuung in den Ferienzeiten für weitere Kinder geöffnet werden.

Zum besseren Verständnis wurden von der Verwaltung die Begriffsmerkmale der unterschiedlichen Betreuungsvarianten erläutert:

Randbetreuung: erfolgt im Anschluss an den Ganztagschulbetrieb zu Schulzeiten und ermöglicht nach derzeitiger Beschlusslage eine tages- bzw. stundenweise Buchung dieses Betreuungsangebotes (1,20 €/ Std.)

Ferienbetreuung: umfasst ein ganztägiges Betreuungsangebot zu Ferienzeiten und kann sowohl von Kindern genutzt werden, die bereits für eine Randbetreuung zu Schulzeiten angemeldet sind und von den übrigen Kindern im Grundschulalter (< 10 Jahre). Hier empfiehlt sich die wochenweise Buchungsmöglichkeit, um entsprechende Angebote in Ferienzeiten (Ausflüge etc.) zu ermöglichen.

In Anbetracht der aktuellen Erfahrungen und unter Berücksichtigung vielfältiger Betreuungsbedarfssituationen wurde von der Verwaltung vorgeschlagen, die Gesamthematik in einem Arbeitskreis aufzuarbeiten, um für das Schuljahr 2014/2015 einschließlich Sommerferien 2015 und unter Einbeziehung der Brückentage ein für die Eltern verlässliches Ferienbetreuungsangebot zu entwickeln, welches dann als verlässliches und gleichzeitig verbindliches Angebot gelten sollte.

Nach Vorstellung der Verwaltung sollten diesem Gremium Vertreterinnen / Vertreter der Eltern, der Politik, der Verwaltung sowie die betreffenden Betreuungskräfte angehören. Ein erstes Treffen dieses Arbeitskreises wäre in der 38. Kalenderwoche denkbar, damit bis zum Ende des lfd. Jahres dieses Ferienbetreuungsangebot ausgearbeitet ist.

Zu diesem Vorschlag ergab sich im Fachausschuss ein ungeteiltes Einvernehmen. Ob und inwieweit entsprechende Angebote parallel hierzu in den Bereichen der Kindergärten umsetzbar und notwendig sind, bedarf einer entsprechenden Überprüfung. Hierbei wird zu klären sein, ob die aktuell zeitgleichen Schließzeiten der Betreuungseinrichtungen noch mit den Bedarfen der Eltern vereinbar sind. Von daher wäre ebenfalls für diesen Bereich die Bildung eines Arbeitskreises empfehlenswert.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird mit der Bildung eines Arbeitskreises zur detaillierten Ausarbeitung von Ferienbetreuungsangeboten im Schuljahr / Kindergartenjahr 2014/15 beauftragt. Die Zusammensetzung dieses Arbeitskreises erfolgt auf der Grundlage der Beratungen im Fachausschuss am 07.07.2014.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Einrichtung eines Bürgermobils in der Gemeinde Sande
(Sachstandsbericht)**

Von der Verwaltung wurde hierzu darauf hingewiesen, dass derzeit abschließende Vorplanungsarbeiten ausgeführt werden, damit das Projekt am 28.07.2014 starten kann. Das Einsatzfahrzeug ist inzwischen mit einer Ein- und Ausstiegshilfe ausgestattet worden; Fahrzeugschilder in Form von Magnetfolien werden zur Zeit gedruckt.

Das Projekt soll entsprechend der aktuellen Beschlusslage zunächst für die Dauer eines halben Jahres durchgeführt werden, um die Frequentierung dieses Beförderungsangebotes zu testen.

Von der Verwaltung wurde ausdrücklich den Mitgliedern der betreffenden Arbeitsgruppe gedankt, die sich mit einem hohen Engagement der Einführung eines Bürgermobils in Sande widmen.

Frau Mohr erläuterte ergänzend hierzu, dass für den Probetrieb insgesamt 36 Haltestellen geplant sind. Zum Tarifgefüge des zu erhebenden Entgeltes ist eine Größenordnung von 2,00 € für die „längste“ Fahrt angedacht.

Im Falle eines Fahrzeugdefekts wird von der zuständigen Vertragswerkstatt unverzüglich ein Ersatzfahrzeug gestellt.

Da es sich zunächst um eine Testphase handelt, wird gegenwärtig von einer Vereinsgründung für das Betreiben des Bürgermobils abgesehen.

Es wird noch zu prüfen sein, ob die eingesetzten ehrenamtlichen Fahrer ein erweitertes Führungszeugnis anstelle des einfachen Führungszeugnisses vorzulegen haben.

Abschließend wurde von der Ausschussvorsitzenden im Namen der anwesenden Fachausschussmitglieder der Dank an die Mitglieder der Arbeitsgruppe für das geleistete Engagement ausgesprochen. Mitglieder des Ausschusses werden als Delegierte an der ersten Fahrt teilnehmen und somit die Arbeit würdigen.

8. Freizeitpass 2014

Von der Verwaltung wurde die diesjährige Ausgabe des Freizeitpasses vorgestellt. Der Freizeitpass wird am 09. Juli der örtlichen Presse präsentiert und in den Schulen verteilt.

Zu den Druckkosten wurde darauf hingewiesen, dass in diesem Jahr ein deutlich günstigerer Herstellungspreis erzielt werden konnte (2013: 1.436,39 €; 2014: 674,50 €). Eine Auftragsvergabe an einen Anbieter in der Region konnte auf Grund der vorliegenden Angebote nicht erfolgen; insoweit und unter Berücksichtigung der allgemeinen Finanzlage der Gemeinde ist die vorgenommene Auftragsvergabe an einen Anbieter aus Süddeutschland nicht zu beanstanden. In der anschließenden Aussprache ergab sich hierzu ein mehrheitliches Einvernehmen.

9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a. Auf das am 12.07.2014 im Kindergarten Neustadtgödens stattfindende Sommerfest wurde hingewiesen.
- b. Von der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass die Gesamtkosten der im Kindergarten Cäciliengroden erfolgten investiven Maßnahmen 880.179,92 € betragen, so dass eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 59.179,92 € entstanden ist. Der Verwendungsnachweis ist inzwischen durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft worden; die bewilligte Landesförderung ist inzwischen in voller Höhe bei der Gemeinde eingegangen. Die entstandenen Mehrkosten werden mit den Einsparungen des Brückenbaus der Umfangstraße im Haushalt ausgeglichen. Im Übrigen wurde auf die diesbezügliche Beratung und Beschlussfassung im Verwaltungsausschuss verwiesen.
- c. Auf Anfrage wurde darauf hingewiesen, dass das bisher donnerstags im Jugendzentrum zu Zeiten des Wochenmarktes eingerichtete Marktcafé auf Grund fehlender Frequentierung eingestellt wurde.
- d. Zur Zeit wird im Jugendzentrum die Einrichtung eines „Cafés für alle“ getestet. Dieses Angebot wurde von der diesbezüglichen Arbeitsgruppe „Integration“ des Lokalen Bündnisses initiiert und richtet sich insbesondere an Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund.
- e. Auf Anfrage wurde von der Verwaltung mitgeteilt, dass die terminlichen Planungsarbeiten für die Fortschreibung der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit nach der Sommerpause aufgenommen werden.

Unmittelbar nach der öffentlichen Sitzung wurde ab 18.32 Uhr in nichtöffentlicher Sitzung weiter beraten.

Schluss der Sitzung: 19:15 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin